



### Prüfungsergebnisse Begleithundearbeit

### 23.09.2018 Dreiländer BHP in Neukirch/Egnach, Schweiz

Am dritten Wochenende im September 2018 fand wieder einmal die Dreiländer BHP Schweiz/Deutschland/Frankreich statt. Dieses Jahr durften alle Teilnehmer und stets willkommenen Gäste in die schöne Schweiz reisen. Eingeladen hatte der Schweizer Dachshundclub unter der Federführung von Leo Hess, dem Begleithunde-Obmann des SDC. Leider hatten die Mannschaften aus Frankreich abgesagt, da es hier wohl eine Terminüberschneidung gab. Schade!

Am Freitag, den 22.9.2018 traf man sich am späten Nachmittag im Gasthaus Klösterli zum ersten Kennenlernen zu einem Begrüßungs-Apéro. Angereist waren je 4 Teams aus Deutschland und aus der Schweiz. So fand unter Anwesenheit von den Helfern, Prüfungsleitern, Richtern und Fans die Auslosung der Startreihenfolge für den nächsten Tag statt. Anschließend verbrachten wir alle einen wunderschönen Abend bei gutem Abendessen und bester Laune.

In der Nacht begann es dann zu regnen und man konnte nur hoffen, dass es am nächsten Tag aufhört. Und so war es dann auch, der Wettergott war uns gut gesonnen, und die Wolkendecke riss schon am frühen Morgen auf.

Am Samstagmorgen traf man sich dann gut ausgeschlafen zum gemeinsamen Frühstück im Gasthaus Klösterli, wo man dann auf alle Helfer traf und der Prüfungsablauf von Obmann Leo Hess nochmals in allen Einzelheiten erklärt wurde.

... und dann ging es endlich los!

Mit den Autos fuhr man zum ersten Prüfungsort nach Neukirch. Hier sollte der erste Teil der Prüfung stattfinden: Führigkeit, Folgsamkeit, Ablegen, Verhalten bei Geräuschen, Verhalten gegenüber Menschen und Straßenverkehr, sowie Warten vor dem Gebäude.

Der Prüfungsplatz war ein Sportplatz, und einfach vom Feinsten! Der Regen in der Nacht hatte dem kurz gemähten Platz keinen Schaden zugefügt, und so konnten auch die etwas nässeempfindlicheren Dackel eine gute Prüfung ablegen. Alle Teams meisterten die Anforderungen auf dem Platz hervorragend, nur hatte ein Dackel das getan, wofür er eigentlich einmal gezüchtet ist, er fand eine Spur und verließ den Platz, in eigentlich toller Spurleistung, nur eben war das in diesem Moment nicht gefordert. Leider. Aber die Helfer waren auch schnell zur Stelle, und der Ausreißer war nach kurzer Schrecksekunde wieder da. Die Ablage klappte bei allen 8 Teams sehr gut, obwohl in unmittelbarer Nähe ein Jugendfußballturnier stattfand und auch für große Ablenkung sorgte. Der Störhund brachte keinen Dackel aus der Ruhe, alle lagen oder saßen brav auf ihren Plätzen.

Der anschließende Straßenteil stellte dann doch noch größere Herausforderungen. Geprüft wurde an einer stark befahrenen Straße, die aber auch keinen der Dackel vor

größere Probleme stellte. Alle waren souverän im Straßenverkehr unterwegs. Beim Warten von dem Gebäude war dann schon mehr los. Der Lebensmittelladen war an diesem Vormittag stark besucht, und auch andere Hunde wurden neben den Dackeln angebunden. Die meisten Dackel zeigten sich von ihrer besten Seite und ließen sich von den bellenden Artgenossen größtenteils nicht aus der Ruhe bringen.

Nach einer kurzen Stärkung für Mensch und Tier folgte die Verschiebung an die Thur in Schöneberg zur Wasserfreude. Nach einem kurzen Spaziergang konnten alle 8 Dackel ihre Wasserfreude beweisen und so war dieser Teil schnell erledigt.

Der letzte und auch der aufwendigere Teil der Prüfung erfolgte dann wieder in unmittelbarer Nähe der Wirtschaft zum Klösterli. Alle 8 Fährten waren im Vorfeld schon ausgesteckt und so ging es für alle Teams über Obstbaumwiesen und Weiden. Ersteres wurde einem Hund zum Verhängnis, er hatte die erste Spur nicht gleich gefunden, kam selbständig zum Ausgangspunkt zurück und startete selbständig neu, trat dann wohl in eine Wespe und wurde in die Pfote gestochen. Die Spur brach er verständlicherweise ab und kam humpelnd zurück. Das war Pech! Aber am Abend war alles wieder gut!

Im Anschluss an die Prüfung trafen sich alle wieder im Gasthaus Klösterli und warteten gespannt auf die Ergebnisse und die Siegerehrung. Die Richter Richard Hug (D) und Leo Hess (CH) nahmen sich hierfür viel Zeit und hatten zu jedem Team eine mündliche Bewertung vorbereitet. Sie bescheinigten allen Teilnehmern eine sehr gute Leistung und lobten nochmals die guten Vorbereitungen der Hunde und die abgelieferte Leistung der Hundeführer mit ihren Hunden. Man konnte während der ganzen Prüfung auch spüren, dass alle, Tier und Mensch, an diesem Tag Freude hatten und es eine sehr schöne Veranstaltung war. Gewonnen hat an diesem Tag ein Team aus Deutschland: Fienchen vom Sternberg, Langhaardackelhündin mit Karin Bochonow aus Untergruppenbach (215 Punkte), knapp gefolgt von Jolanda Forrer (Schweiz) mit ihrer Rauhaardackelhündin Valena von fünf Dörfer (212 Punkte) und Urs Bangerter (Schweiz) mit seiner Rauhaardackelhündin Farah Diba Naxos (207 Punkte). Gratulation!

Alle drei konnten einen schönen Pokal entgegennehmen, und alle Teilnehmer erhielten noch wunderschöne Decken für die Hunde und eine große Tüte Futter. Das Ausbildungskennzeichen (AKZ) konnte an diesem Tag an 6 Teams überreicht werden! Gratulation! Zum Erreichen eines Ausbildungskennzeichens ist in jeder geprüften Disziplin eine Leistungsnote von 3 oder höher verlangt. Dies entspricht dann einer Erfolgsquote von 75% oder höher. Schön ist die Bewertung der Prüfung in der Schweiz. Im Gegensatz zu Deutschland kann man in keinem Teil der Prüfung nicht bestehen und muss aufhören, sondern hier zählen Punkte!

Die Teamwertung konnte die Schweiz für sich entscheiden mit nur einem Punkt (!) Abstand zu Deutschland! Gratulation!



Beim anschließenden gemütlichen Ausklang überreichten die Gäste aus Deutschland dem Gastgeber noch einen Korb mit Weinen aus der Württemberger Heimat und man ließ den Abend bei einem gemeinsamen Abendessen fröhlich ausklingen.

Am Sonntag erfolgte noch eine gemeinsame Wanderung, an der leider nicht alle Teilnehmer anwesend waren, da doch einige wieder zurückmussten.

Ein herzliches Dankeschön an alle Organisatoren und Helfer dieser Prüfung, das war eine große Herausforderung, die von Allen souverän gemeistert wurde. Mir, als Gast und Teilnehmer der Prüfung, bleibt nur noch ein großes Lob auszusprechen und mich nochmals für die schöne Zeit mit euch zu bedanken. Wir haben jede Minute genossen und fühlten uns herzlich willkommen.

Es wurden neue Freundschaften geschlossen oder bestehende vertieft, so soll es sein!

Wir freuen uns auf nächstes Jahr in Frankreich!

Bericht: Karin Bochonow, Deutschland

Bilder: versch. Teilnehmer